



**SUNNEMATTE**

Alters- und Pflegezentrum  
Escholzmatt-Marbach

# 'DEHEIME'

**HUUSZITIG**

**JULI, 34 – 2021**

# INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Vorwort
- 4 Ein- und Austritte
- 6 Unsere Jubilarinnen und Jubilare
- 14 Backen mit Bewohnenden...
- 16 Bärlauch, was für ein köstlicher Duft...
- 18 Pensionierungen
- 22 Nachbarschaftshilfe in der Sunnematte
- 24 Unser neuer Vorplatz
- 26 Ein positives Zeichen in der schwierigen Zeit
- 27 Karin Herzog stellt sich vor...
- 28 Das Leben besteht in der Bewegung
- 32 Die Natur entdecken
- 34 Events im letzten Halbjahr
- 37 Agenda
- 38 Ehrung langjähriger Mitarbeitender der Sunnematte
- 39 Personalnachrichten
- 40 Schlusspunkt





6182 ESCHOLZMATT TEL. 041 486 12 13

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 6.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag 6.00 bis 16.00 Uhr  
Sonntag 8.00 bis 12.00 Uhr

Lotto-Annahmestelle

Gutscheine müssen bis 31. Oktober 2021 eingelöst werden.



6170 Schüpfheim by fixtool

Bahnhofstrasse 2 Tel. 041 485 80 80  
www.fixtool.ch info@fixtool.ch



Holzbau / Elementbau – Innenausbau – Bauplanung  
Storen und Rollladen – Insektenschutz – Alu-Fensterläden

Dahinden Bau GmbH | Flühlistrasse 27 | 6170 Schüpfheim  
Tel. 041 484 26 76 | www.dahindenbau.ch | info@dahindenbau.ch

Party-Service

Dorfmetzg

Escholzmatt / Marbach GmbH

Patrik Zihlmann | 6182 Escholzmatt ☎ 041 486 28 18

Hans Krügel | 6196 Marbach ☎ 034 493 33 02

info@dorfmetzg-escholzmatt.ch



Unser Know-how ist Ihr Vorteil:

Wir beraten und optimieren Ihre Unterhaltsdienste im Bereich Hauswart- und Werkbetriebe, Reinigung und Grünanlagenpflege.

www.cleangreen.ch

Festwirtschaft Gräbli



Vreni & Walter Wüthrich-Salzman  
Gräbli 423, 3551 Oberfrittenbach  
Telefon 034 402 86 83  
festwirtschaft@bluewin.ch

- Hochzeits-Apéro
- Konfirmation
- Geburtstag
- Sitzung
- Taufe
- für jeden Anlass ab 20 Personen



## VORWORT

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige und Bekannte,  
liebe Freunde der Sunnematte**

Es ist immer wieder eine Freude, wenn eine neue Ausgabe unserer Hauszeitung ansteht. Auch diese Ausgabe ermöglicht einen schönen Einblick in das Sunnematte-Leben.

Der World Happiness Report der vereinten Nationen zeigt auf, dass die Schweiz ganz vorne in der Statistik der glücklichsten Menschen steht. Es ist der dritte Platz, nur Dänemark (zweiter Platz) und Finnland (erster Platz) stehen noch etwas besser da.

Glücklich sein, das gilt auch für das Leben in der Sunnematte. Was gehört eigentlich dazu, um glücklich zu sein? In dieser Ausgabe lesen Sie Berichte über sehr glückliche Momente. Vom Bärlauch sammeln über das Massageangebot, bis zum feinen Apfelkuchen. Es gibt viele Erlebnisse in der Sunnematte, die auf ein Glücklichsein hinweisen.

Ein buddhistisches Sprichwort sagt: «Es gibt keinen Weg zum Glücklichsein. Glücklichsein ist der Weg.» Genau auf diesen Weg wollen wir uns in der Sunnematte immer wieder begeben. Dazu braucht es alle Beteiligten, ganz nach dem Motto «Jeder ist seines Glückes Schmied». So sind wir also gemeinsam unterwegs im Schmieden unseres Glücks. Das ist Kultur in der Sunnematte.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen inspirierende Glücksmomente beim Einblick in diese neue Ausgabe.

Ruedi Scherrer  
Geschäftsleitung

# EIN- UND AUSTRITTE

## 1. NOVEMBER 2020 BIS 30. APRIL 2021

### Wir heissen Sie, liebe Bewohnerin, lieber Bewohner, herzlich willkommen

Greub-Suter Erhard	Doppleschwand	07.12.2020
Schacher-Lötscher Alice	Escholzmatt-Marbach	17.12.2020
Schacher-Lötscher Franz	Escholzmatt-Marbach	17.12.2020
Stalder-Schmidiger Fridolin	Escholzmatt-Marbach	14.01.2021
Schöpfer-Felder Franz	Escholzmatt-Marbach	16.01.2021
Thalmann-Schöpfer Mathilde	Escholzmatt-Marbach	25.01.2021
Portmann-Roos Ida	Escholzmatt-Marbach	29.01.2021
Fankhauser-Glanzmann Louise	Escholzmatt-Marbach	02.03.2021
Streit-Glanzmann Alfred	Trubschachen	05.03.2021
Studer Maria	Entlebuch	17.03.2021
Aeschlimann Thomas	Hasle	31.03.2021
Raimann Heidy	Escholzmatt-Marbach	23.04.2021

### Wir wünschen alles Gute nach dem Aufenthalt in der Sunnematte

Thalmann-Schöpfer Mathilde	Escholzmatt-Marbach	13.04.2021
----------------------------	---------------------	------------

### Wir gedenken der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner

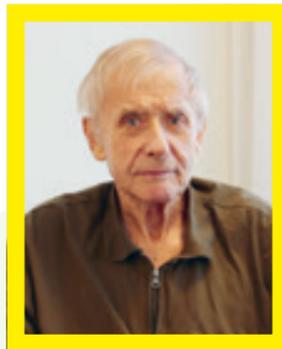
Portmann-Lischer Josef	Escholzmatt-Marbach	15.11.2020
Stadelmann-Kaufmann Theres	Escholzmatt-Marbach	16.11.2020
Kohler-Wyss Otto	Trubschachen	20.11.2020
Portmann-Stalder Ida	Escholzmatt-Marbach	24.11.2020

Zihlmann-Stadelmann Rosa	Escholzmatt-Marbach	26.11.2020
Vetter-Portmann Anna	Escholzmatt-Marbach	28.11.2020
Vogel-Wermelinger Marie	Escholzmatt-Marbach	29.11.2020
Bieri-Felder Maria	Escholzmatt-Marbach	30.11.2020
Lustenberger-Schnyder Franz	Escholzmatt-Marbach	30.11.2020
Stadelmann-Wicki Xaver	Escholzmatt-Marbach	30.11.2020
Zihlmann Josef	Escholzmatt-Marbach	30.11.2020
Ricalde-Benz Hedwig	Schüpfheim	02.12.2020
Stadelmann-Schurtenberger Marie	Escholzmatt-Marbach	04.12.2020
Habegger-Kämpf Verena	Escholzmatt-Marbach	05.12.2020
Lötscher-Bucher Lydia	Escholzmatt-Marbach	05.12.2020
Wicki-Felder Hedy	Schüpfheim	05.12.2020
Beer-Jordi Mina	Escholzmatt-Marbach	08.12.2020
Bucher-Stalder Gertrud	Escholzmatt-Marbach	22.12.2020
Tanner-Hafner Edy	Escholzmatt-Marbach	28.12.2020
Limacher-Lanz Rösy	Escholzmatt-Marbach	03.01.2021
Burri-Dahinden Jost	Schüpfheim	12.01.2021
Krummenacher-Krummenacher Agnes	Escholzmatt-Marbach	23.01.2021
Studer Fridolin	Escholzmatt-Marbach	07.02.2021
Schöpfer Maria	Escholzmatt-Marbach	01.03.2021
Schacher-Lötscher Franz	Escholzmatt-Marbach	05.03.2021
Streit-Glanzmann Alfred	Trubschachen	20.03.2021
Burkhard-Dürig Elisabeth	Habkern	11.04.2021
Portmann Theodor	Schüpfheim	11.04.2021

# UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

## Januar

04.01.1929	92	Stalder-Schmidiger Fridolin
05.01.1927	94	Portmann-Lustenberger Elisabeth
23.01.1932	89	Niederhauser Hanni
24.01.1934	87	Bucher-Schöpfer Anton
30.01.1934	87	Portmann-Bieri Marie
31.01.1928	93	Schöpfer-Albrecht Leonie



## BAUMELER-RÖÖSLI JOSEF 80 JAHRE

geboren:	26.01.1941
aufgewachsen:	Entlebuch
Geschwister:	8
Kinder:	2
Grosskinder:	3
Hobbys:	Jassen, Musik hören, Jagen, Fischen

## Februar

01.02.1938	83	Studer Maria
09.02.1939	82	Schnyder-Lustenberger Emilie
10.02.1947	74	Raimann Heidi
12.02.1937	84	Unternährer-Felder Margrit
21.02.1937	84	Stadelmann-Kaufmann Marlies
26.02.1940	81	Greub-Suter Erhard
29.02.1932	89	Schnider-Süess Walter

## März

10.03.1930	91	Schöpfer Rösi
24.03.1937	84	Bühler-Keiser Emma
24.03.1937	84	Bähler-Gerber Hanna
26.03.1925	96	Fankhauser-Glanzmann Luise



## BIERI LINA 75 JAHRE

geboren:	03.03.1946
aufgewachsen:	Erlengraben, Entlebuch
Kinder:	5
Grosskinder:	11
Urgrosskind:	1
Hobby:	Stricken



## UNTERNÄHER-LANGENSAND EMMA 90 JAHRE

geboren:	03.03.1931
aufgewachsen:	Alpnachdorf
Geschwister:	6
Kinder:	4
Grosskinder:	11
Urgrosskinder:	2
Hobbys:	Stricken, Servietten sammeln und aufhängen

## BIERI-LIMACHER ANNA 95 JAHRE

geboren: 12.03.1926



## PORTMANN-PORTMANN ROSA 85 JAHRE

geboren: 22.03.1936  
aufgewachsen: Escholzmatt  
Geschwister: 5  
Kinder: 3  
Grosskinder: 3  
Urgrosskinder: 1  
Hobby: Haushalt

### April

12.04.1930	91	Bieri-Stalder Hedwig
13.04.1949	72	Peter Albert
20.04.1939	82	Amuser-Portmann Frieda
21.04.1944	77	Lötscher-Lötscher Hildegard
24.04.1932	89	Schacher-Lötscher Alice
29.04.1927	94	Krummenacher-Wicki Anna



## SCHERER-KOLLY KÄTHI 70 JAHRE

geboren: 10.04.1951  
aufgewachsen: Gränchen  
Geschwister: 2  
Kinder: 2  
Grosskinder: 1  
Hobbys: Lesen, Stricken, Telefonieren



## NIEDERHAUSER FRITZ 90 JAHRE

geboren: 24.04.1931  
aufgewachsen: Trub  
Geschwister: 7  
Kinder: 5  
Grosskinder: 10  
Urgrosskinder: 8  
Hobbys: Jassen, Kaninchenzüchten, Schiessen

**Mai**

01.05.1944	77	Koch-Portmann Klara
04.05.1929	92	Engel-Bucher Alice
07.05.1950	71	Arnold Urs
08.05.1935	86	Melliger-Lötscher Marie
08.05.1929	92	Zihlmann-Stadelmann Franz
17.05.1935	86	Portmann-Portmann Franz Roman



**LÖTSCHER-WICKI FRIDOLIN**  
**85 JAHRE**

geboren: 06.05.1936  
aufgewachsen: Kurzenbach  
Geschwister: 3  
Kinder: 7  
Grosskinder: 9  
Hobbys: Jassen, Bienenzucht



**PORTMANN FRANZ-JOSEF**  
**90 JAHRE**

geboren: 28.05.1931  
aufgewachsen: Schärli, Marbach  
Geschwister: 7  
Kinder: 2 Stiefsöhne  
Hobby: Singen

**VETTER BERTI**  
**95 JAHRE**

geboren: 16.05.1926  
aufgewachsen: Hilfern  
Geschwister: 4  
Kinder: 2  
Grosskinder: 3  
Urgrosskinder: 4  
Hobbys: Arbeiten im Haushalt und Garten,  
Wandern, Lesen

**Juni**

01.06.1930	91	Unternäher-Felder Emil
04.06.1964	57	Bucher-Affolter Irene
04.06.1934	87	Schmid-Müller Anna
07.06.1933	88	Stadelmann-Zemp Marie
10.06.1950	71	Steffen Fridolin
14.06.1933	88	Stadelmann-Wicki Marie
16.06.1949	72	Zihlmann Anton
23.06.1934	87	Stadelmann-Schöpfer Annalies
26.06.1925	96	Schöpfer Anna
30.06.1939	82	Lötscher-Kaufmann Katharina



**PORTMANN-ROOS IDA**  
**80 JAHRE**

geboren: 07.06.1941  
 aufgewachsen: Fontannen, Wolhusen  
 Geschwister: 7  
 Kinder: 1 Pflege Tochter  
 Grosskinder: 3  
 Urgrosskinder: 2  
 Hobbys: Lesen, Garten, Wandern, Stricken




**Wein- und Getränke-Center**

**Wir sind umgezogen. Neu bedienen wir Sie an der Chratzerenstrasse 2 in Schüpfheim. Terminvereinbarung unter 041 484 26 44 oder 079 265 14 68.**



**SO EINFACH GEHT ELEKTRO.**  
 Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Escholzmatt  
 041 487 01 10 • [escholzmatt@ckw.ch](mailto:escholzmatt@ckw.ch)  
[www.ckw.ch/elektro](http://www.ckw.ch/elektro)

**CKW.**

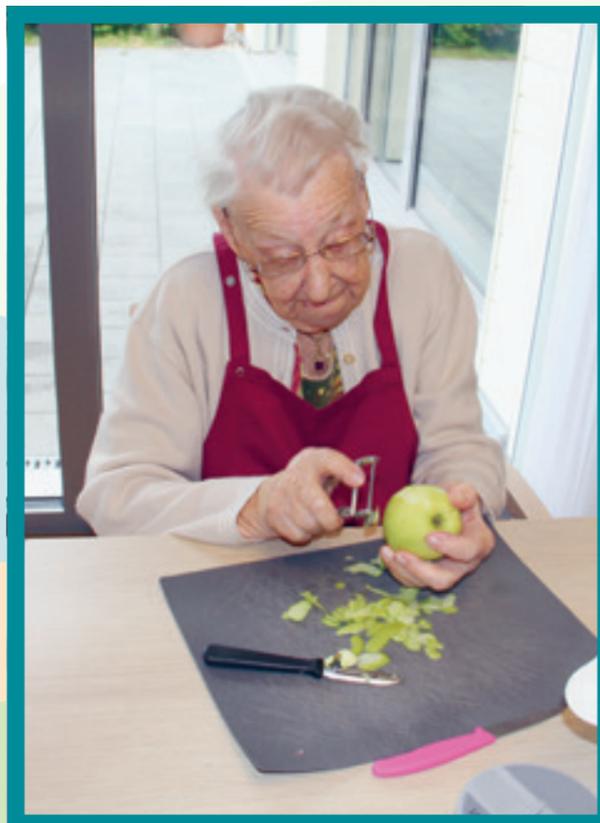
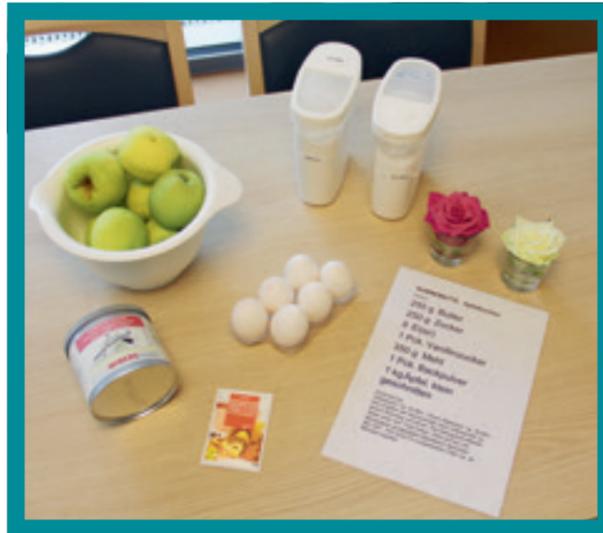
# BACKEN MIT BEWOHNENDEN...

## Zutaten für Sunnematte-Äpfelkuchen

- 250 g Butter
- 250 g Zucker
- 5 Eier
- 1 P. Vanillezucker
- 350 g Mehl
- 1 P. Backpulver
- 1 kg Äpfel, klein geschnitten

## Zubereitung

- Arbeitszeit: ca. 25 Min.
- Koch-/Backzeit: ca. 30 Min.



Alle Zutaten der Reihenfolge nach miteinander zu einem Teig verrühren. Die kleingeschnittenen Äpfel unter den Teig heben. Alles auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen.

Bei 200–220 Grad im vorgeheizten Ofen ca. 30 Min. backen.

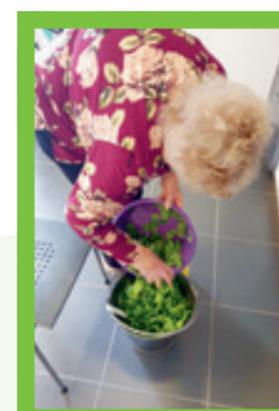
Text: Daniela Wicki



# BÄRLAUCH, WAS FÜR EIN KÖSTLICHER DUFT ...

In der Sunnematte, an verschiedenen Orten, wurde immer öfters das Thema Bärlauch aufgenommen. Manche riechen diesen Duft gerne, manche weniger und wenige Bewohnende können diesen Duft nicht ausstehen. So sind unsere Geschmäcker verschieden.

Ob es möglich ist, für die Sunnematte Bärlauch zu sammeln, zu verarbeiten und bei der Küchenplanung miteinzubeziehen? In Absprache mit Ruedi Scherrer (Heimleiter) konnten wir diesen Ausflug planen. Mit mobilen Bewohnenden ging es also am 24. April 2021 los Richtung Marbach, um Bärlauch zu sammeln. Die Bauernfamilie, bei der der Bärlauch wächst, wurde angefragt, ob wir mit der Sunnematte ein wenig Bärlauch sammeln dürfen. Ein grosses Dankeschön an Fam. Zihlmann.



Die Bewohnenden möchten genaue Anweisungen, was sie ablesen dürfen und was nicht. Die Plastiksäcke waren im Nu voll und die Pause wurde schnell verdient. Es gab etwas zu trinken an der frischen Luft. Manch lustiges Gespräch ergab sich, und es konnte gelacht werden.

Zurück in der Sunnematte wurde der Bärlauch gewaschen und geschnitten. Abgelesen wurden 3400 Gramm.

Dann ging es darum, wie wir den Bärlauch einmachen, damit die Küchencrew diesen Bärlauch auch verwenden kann. Der Bärlauch wurde fein gemixt und mit Öl eingemacht. Die Einmachgläser wurden mit Stolz in der Küche abgegeben. Mit dem feinen Bärlauch wurden Suppen, Saucen, Teigwaren etc. verfeinert. Es war eine tolle Erfahrung und gab sehr viel Gesprächsstoff.



Text: Daniela Wicki



*Ruth Kaufmann (links) und Luzia Benz durften nach vielen Dienstjahren wohlverdient den Ruhestand antreten. Wir bedanken uns herzlich für den langjährigen grossartigen Einsatz den Ihr in der Sunnematte geleistet habt und wünschen euch von Herzen alles Gute im Ruhestand.*

### **Luzia Benz**

Am 2. November 1999 trat ich meinen ersten Arbeitstag in der Lingerie der Sunnematte an. Ich kann mich noch sehr gut an diesen Tag erinnern. Voller Freude, aber auch ein wenig nervös, habe ich mich am morgen auf den Weg gemacht. Was mich wohl erwartet? Ich wurde sehr herzlich empfangen und meinen «Arbeitsgspändli» vorgestellt.

Sehr schnell habe ich mich in meinem neuen Wirkungskreis eingelebt und die Tätigkeit in der Lingerie bis zu meiner

Pensionierung stets motiviert und mit viel Freude ausgeführt. In der Zeit meiner Anstellung habe ich einige Veränderungen miterlebt. Mit dem Neubau konnte das Alters- und Pflegezentrum mehr Bewohner aufnehmen. Aufgrund dessen fiel in der Lingerie mehr Wäsche an und es brauchte zusätzliche Arbeitskräfte. Interessant war, dass auch Lernende unser Team ergänzten. Es hat mir immer Spass gemacht, sie zu begleiten und ihnen mein Wissen weiterzugeben.

Meine Freude war gross, als die Lingerie vergrössert wurde. Die alten Waschmaschinen und Trockner wurden durch Neue ersetzt und die Bügelstation hat uns die Arbeit wesentlich erleichtert. Ebenfalls wurde die Lingerie in eine Sauber- und Schutzzone eingeteilt und unsere Arbeitszeiten wurden angepasst.

Sehr wertvoll waren für mich in all den Jahren die vielen Begegnungen mit den Bewohnenden. Ich schätzte mich stets glücklich, wenn ich ihnen ihre Anliegen und Wünsche erfüllen konnte. Die vielen wertvollen Gespräche haben mein Leben bereichert.

Die abwechslungsreichen und spannenden Ausflüge, mein Dienstjubiläum sowie die jährlichen Anlässe werden mir immer in bester Erinnerung bleiben. Die 21 Jahre, in denen ich in der Sunnematte tätig war, gingen so schnell vorbei. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge habe ich mich verabschiedet und ging Ende Februar in Pension.

Nun folgt nach vielen spannenden Berufsjahren ein neuer Lebensabschnitt, den ich hoffentlich bei guter Gesundheit noch viele Jahre geniessen darf. Ich freue mich sehr, nun mehr Zeit mit meiner Familie, vor allem mit den Grosskindern Nik und Mara verbringen zu können. Mit Wandern und Spaziergängen, während denen ich auch meine Verbundenheit zur Natur geniessen kann, möchte ich mit weiterhin körperlich fit halten. Zur Abwechslung werde ich es mir in meinem Lehnstuhl bequem machen und eine spannende Lektüre lesen.

Für die grosse Wertschätzung und die tolle Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen ganz herzlich.

Ich wünsche der ganzen Sunnematte-Familie weiterhin alles Gute. Macht weiter so.

Luzia Benz

### **Ruth Kaufmann**

Es war schon immer mein Wunsch, mit und für Menschen zu arbeiten, sie zu beraten, zu begleiten und zu betreuen.

Ich habe nach der Schulzeit den Beruf der Textilverkäuferin erlernt. Viele Erinnerungen an diese frohe und unbeschwerte Zeit sind noch präsent. Nach der Heirat mit Franz durfte ich über mehrere Jahre den wunderbaren Beruf Mami ausüben und drei Kinder ins Leben begleiten. Durch meinen Mann erhielt ich die Gelegenheit, bei der Post Ferien- und Krankheitsablösungen zu übernehmen. Damals haben die Pöstler noch die AHV-Gelder den Senioren nach Hause gebracht. Mit so viel Geld unterwegs zu sein, war immer ein bisschen aufregend. Die Arbeit gefiel mir und brachte viele neue Begegnungen und Bekanntschaften mit sich.

Aber der Lothar-Winter machte mir zu schaffen, bei Wind und Wetter allein mit dem Auto unterwegs zu sein.

Bei einem Auftritt mit der Trachtengruppe am Bettag in der Sunnematte habe ich darum Ida Lischer um einen Job «am Schärme» angefragt. Schon bald durfte ich an einem Schnuppertag neue Eindrücke gewinnen. Am 11. Januar 2001 habe ich mit einem etwas mulmigen Gefühl die neue Stelle angetreten. Alle haben mich gut aufgenommen und mich in den Beruf der Pflegehelferin eingeführt. Der Einführungskurs vom SRK und viele Weiterbildungen gaben mir Sicherheit in meiner Arbeit mit den betagten Menschen. Speziell war, dass ich drei Bewohnerinnen bis zum Abschied pflegen und unterstützen durfte, denen ich vorher immer die AHV-Rente ins Haus gebracht hatte. Zur Arbeit in einem Alters- und Pflegeheim gehören Trauer und Abschied, Schmerz und Tränen. Aber es gibt auch viele Glücksmomente. Ich habe immer versucht, eine positive und heitere Stimmung zu verbreiten. Denn Lachen ist die beste Therapie.

Nach 13 Jahre in der Pflege habe ich im September 2013 in den Reinigungsdienst gewechselt. Auch diese Arbeit machte mir viel Freude. Es waren wieder die täglichen Begegnungen mit den Bewohnenden, die mich freuten. Während der Reinigungsarbeiten war oft ein kleiner Schwatz oder ein Spässchen möglich. Viele haben mir ihre Sorgen erzählt und sich über eine Aufmunterung gefreut.

Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich bedanke mich herzlich für den Arbeitsplatz in der Sunnematte, wo sehr oft die Sonne gute Laune verbreitet hat. Aber auch Wolken und Regen gehören zum Leben.

Für die gute Zusammenarbeit in meinem Reinigungsteam und mit allen andern Mitarbeitenden danke ich ganz herzlich. Meinen letzten Arbeitstag am 19. Mai habe ich voll auskosten lassen. Im «Festzelt» durften wir zum Abschied einen Apéro geniessen. Das auch meine Kinder und Grosskinder dabei waren, war das «Tüpfli auf dem i».

**Es ist Zeit , für das, was war,  
danke zu sagen,  
damit das, was werden wird,  
unter einem guten Stern beginnt.**

Bis bald bei einem Besuch  
Ruth Kaufmann



Elektro-Soforthilfe • 24-Stunden-Service

**machemer  
gärn!**

**RSK  
ELEKTRO**

rsk-escholzmatt.ch 6182 Escholzmatt  
Tel. 041 487 70 10

# NACHBARSCHAFTSHILFE IN DER SUNNEMATTE

## Die Nachbarinnenhilfe geht im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte weiter.

Seit einiger Zeit wohnt Frau Rosmarie Stalder-Zemp in der Sunnematte.

Ihr Berufswunsch war eine Ausbildung zur Damenschneiderin. Aber dieser Wunsch musste warten, zuerst erlernte sie den Beruf der Damen- und Herrenkonfektionsverkäuferin. Vergessen hat Rosmarie ihren Wunsch nie und mit dem Kauf einer Bernina-Nähmaschine vor vielen Jahren, konnte sie ihre Freude am Nähen ausleben.

Natürlich wurde die Nähmaschine auch in die Sunnematte mitgenommen, die Vorhänge in ihrem gemütlichen Zimmer hat Rosmarie selber genäht.

Viele weitere schöne Arbeiten sind im Verlauf der Zeit entstanden.

Vor Kurzem ist eine ehemalige Nachbarin, Frau Alice Schacher im Zimmer neben Rosmarie eingezogen. Die beiden Frauen haben sich gefreut, dass sie sich wiedertreffen haben.

Als bei einem gemütlichen Kaffeepausch die Sprache auf die Kleider kam, meinte Frau Schacher, sie hätte bei einem Pullover auch noch ein Loch zum Stopfen.

So haben sich die Frauen gemeinsam mit der Aktivierungsfachfrau Beatrice den «Patienten» angenommen. Gekannt wurde am besagten Pullover, aber auch an anderen Kleidungsstücken die dann von Mitbewohnenden gebracht wurden, genäht, gesäumelt, gestopft und «verwifflet». Frau Schacher, aber auch andere Mitbewohnende war sehr erfreut und überaus dankbar. Als dann Frau Schacher ebenfalls noch

heimelige, selbstgenähte Vorhänge an dem Fenster aufhängen konnte, hat sich sogar die Sonne gefreut und warm und hell ins Zimmer geschienen.

Beatrice Bieri AA



## GEWERBETREUHAND

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International



Wir nehmen uns Zeit für Sie

Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen Unterstützung und Sicherheit für alle finanziellen, steuerlichen und rechtlichen Anliegen.



**Josef Felder**  
Leiter Niederlassung Schüpfheim  
041 485 71 76

**Pirmin Bucher**  
Stv. Leiter Niederlassung Schüpfheim  
041 485 71 74



Gewerbe-Treuhand AG, 6170 Schüpfheim  
www.gewerbe-treuhand.ch

## Stadelmann

SCHREINEREI

Küchen  
Möbel  
Schränke  
Türen

Beratung  
Planung  
Ausführung  
Service



**S** Hauptstrasse 124 Postfach 103 info@stadelmann-schreinerei.ch  
6182 Escholzmatt Tel. 041 486 13 30 www.stadelmann-schreinerei.ch

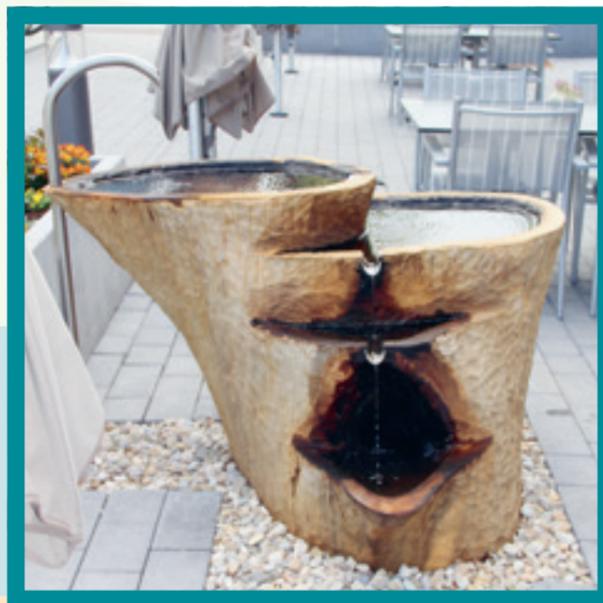
# UNSER NEUER VORPLATZ

Das Projekt wurde im Rahmen der Strassensanierung (Gemeinde Escholzmatt-Marbach) im Sommer bis Ende Herbst 2020 umgesetzt.



Der Vorplatz bei der Sunnematte bekommt nun ein neues Gesicht. Vor der Sunnematte plätschert ein wunderschöner Holzbrunnen seine Melodien. Der Brunnen ist von Andrea Götsch aus Bischofszell. Er ist Förster und bearbeitet Holzstämmen zu kreativen Brunnen (Freizeithobby).

Unser Brunnen ist aus Eichenholz (Die mächtige Eiche gilt als König des Waldes und es heisst, das Eichenholz Glück schenkt) und ein Unikat, da dieser Brunnen auf individuellen Wunsch und Bestellung der Kunden hergestellt werden. Unser Brunnen ist auf Grund von den Angaben von Ruedi Scherrer (Er hat Bilder von umgesetzten Projekten von Andrea Götsch gesehen) hergestellt worden. Es ist also keine «Massenproduktion».



Aber nicht nur der Brunnen ist sehenswert, auch der ganzen Eingangsbereich wurde so schön gestaltet und ange-

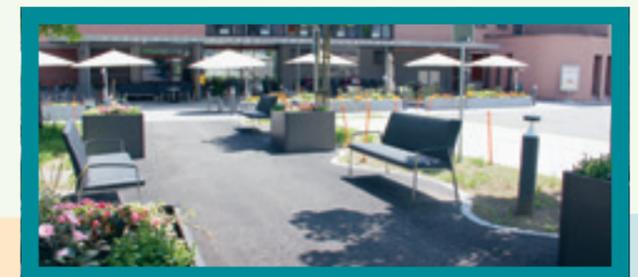
pflanzt. Wo im Frühling das Wetter zum ersten Mal die warmen Sonnenstrahlen zeigte, konnten die Blumen tröge mit Erde befüllt werden. Die Bewohnenden konnten mit stolz mithelfen.



Als dann auch die warmen Nächte und der Sommer in Aussicht war, wurden die Blumentröge noch Bepflanzt.

Der neue Eingangsbereich ist sehr einladend und wird rege genutzt für gemütliches beisammen sein.

Text: Daniela Wicki



# EIN POSITIVES ZEICHEN IN DER SCHWIERIGEN ZEIT

**Die Manualpraxis Vitalis beschenkt die Mitarbeitenden in der Sunnematte mit einer halbstündigen medizinischen Behandlung. Die Corona-Situation im Alters- und Pflegezentrum hat sich etwas entspannt, fordert jedoch nach wie vor von allen einen grossen Einsatz.**

Geschäftsführer Ruedi Scherrer ist sichtlich erfreut. Das Angebot von Christian Kaufmann von der Manualpraxis Vitalis werde enorm geschätzt. Die Mitarbeitenden hätten es mehr als verdient, ist er überzeugt. Er müsse allen ein grosses Lob aussprechen für die immensen Leistungen in den letzten Monaten. «Die Arbeiten aller Bereiche griffen wie Zahnräder ineinander. So konnte und kann man noch immer die aussergewöhnliche Situation in dieser Corona-Zeit bewältigen», würdigt Scherrer die Leistungen seines Teams.

## Taten statt Worte

«Ich will ein positives Zeichen setzen in dieser schwierigen Zeit, in der meist nur das Negative gesehen wird», sagt Christian Kaufmann. Er schätze den grossen Einsatz von Pflegekräften und möchte diesen etwas Gutes tun, im Sinne von Taten statt Worte. So bietet er

diese Gratis-Leistung auch in seinen Filialen in Langnau und Langenthal an, wo einerseits den Spitex-Mitarbeitenden und andererseits dem Spitalpersonal eine halbstündige Behandlung angeboten werde. In der Sunnematte koordiniert der Leiter des Pflegedienstes, Christoph Albrecht, die Termine für die Mitarbeitenden. Die meisten würden das Angebot gerne annehmen, sagt Albrecht.

Dies wurde sehr geschätzt von den Mitarbeitenden von der Sunnematte, wie gut dies tue, sich verwöhnen zu lassen und einfach für eine halbe Stunde abschalten und geniessen zu können. Es stellt sich heraus, dass es einfach guttut und einige Mitarbeiter besuchen nun von sich aus regelmässig die Angebote von Christian Kaufmann.



# KARIN HERZOG STELLT SICH VOR...



Ich bin Karin Herzog, bin 25 Jahre alt und wohne in Sörenberg.

Als es bei mir vor rund zehn Jahren um eine Lehrstelle ging, entschied

ich mich für eine Ausbildung als Zierpflanzengärtnerin EFZ.

Nach der Lehre war für mich schnell klar, dass ich beruflich gerne einmal etwas komplett anderes machen möchte. Ich entschied mich für eine Saisonstelle in Sörenberg. Das «Göier»-Meitschi machte sich also auf den Weg in einen der hintersten Ecken des Entlebuch. Geplant war eine Wintersaison in der Gastrobranche, um mir in dieser Zeit klar zu werden, wie es beruflich für mich weitergehen könnte.

Schlussendlich arbeitete ich drei Jahre in der Gastrobranche und drei weitere Jahre im Betrieb und Unterhalt der Bergbahnen Sörenberg AG. Während dieser Zeit absolvierte ich 2018 eine Weiter-

bildung als Spielgruppenleiterin. Seit dem Sommer 2019 leite ich in einem 20-Prozent-Pensum zwei Gruppen in der Spielgruppe Rägeboge in Escholzmatt. Obwohl mir die Arbeit in der Tourismusbranche viel Freude machte, war für mich immer klar, dass jene Branche für mich nicht in Frage kam für die längerfristige Zukunft.

Ich sehnte mich nach einem Beruf mit geregelten Arbeitszeiten. So kam ich auf den Gedanken, eine Ausbildung in der Aktivierung zu machen und darf dies nun seit Anfang Mai in der Sunnematte ausüben.

Ich freue mich sehr auf die zweieinhalb Jahre lange Ausbildung in der Sunnematte. Da es für mich ein ganz neues Berufsfeld ist, auf welchem ich bis jetzt noch keinerlei Erfahrung sammeln durfte, bin ich gespannt und hoffe, dass ich mich gut einleben werde. Ich freue mich darauf, zusammen mit Daniela und Beatrice das Aktivierungsangebot zu vergrössern und mit den Bewohnern zusammen ihren Interessen nachzugehen.

# DAS LEBEN BESTEHT IN DER BEWEGUNG

Bereits seit drei Jahren arbeite ich, Sonja Glanzmann, in der Sunnematte als Fachangestellte Gesundheit. In meiner Ausbildung habe ich bereits den Kinaesthetics-Grund- und -Aufbaukurs besucht, welche mir in der täglichen Arbeit stets von grossem Nutzen waren. 2019 wurde mir angeboten, den Aufbaukurs als Peer Tutoring zu besuchen sowie im Anschluss gemeinsam mit Christoph Albrecht eine Kinaesthetics-Thementrägergruppe aufzubauen und mitzuleiten. Voller Elan und Begeisterung startete ich mit dem Aufbaukurs, welcher noch ein vertiefteres Auseinandersetzen mit der eigenen Bewegung beinhaltete sowie das Auffrischen der sechs verschiedenen Konzepte und wie man einen anderen Blickwinkel einnimmt.

Aber manch einer fragt sich, was ist Kinaesthetics überhaupt? **Kinaesthetics ist die Lehre der menschlichen Bewegung.** Dabei geht es nicht um starre Techniken, sondern in der Kinaesthetics wollen wir ein Verständnis vermitteln, wie man Menschen individuell in ihrer Bewegung unterstützen kann, aber auch wie ICH mich selbst bewege.

Die Ziele der Kinaesthetics sind:

- Die Sensibilisierung der Wahrnehmung
- Erlernen wie ein Mensch funktioniert... Wie ICH funktioniere
- Ein gesundheitsförderndes Verhalten
- Ressourcen erkennen lernen und zur Erhaltung beitragen

In der Kinaesthetics wird mit dem System gearbeitet, es dient uns als Werkzeug und es besteht aus **sechs Konzepten**. Diese bieten uns die Möglichkeit, einen Blickwinkel einzunehmen und auch unsere Sichtweise zu verändern.

Ein grosser Schritt zum Thema Kinaesthetics in der Sunnematte war, dass wir im Oktober 2020 gemeinsam mit der Kinaesthetics-Trainerin Sara Stalder und den Mitarbeitenden der Pflege und Betreuung eine interne Schulung an einem Nachmittag zum Thema Kinaesthetics durchführen konnten.

Das Ziel dabei war, dass ein Basiswissen zum Thema Kinaesthetics erarbeitet wurde und somit alle auf dem gleichen Stand waren. Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Theorie-Inputs wie aber auch sehr vielen Bewegungselementen wurde durch Sara Stalder und

mich gestaltet. Dabei stand die Sensibilisierung der eigenen Bewegung, wie Bewege ich mich, im Vordergrund. Denn jeder bewegt sich auf seine eigene Art, was für den einen normal ist in der Bewegung, muss für den anderen nicht so sein. Weiter stand im Vordergrund, dass wir die sechs Konzepte der Kinaesthetics und ihre Bedeutung genauer unter die Lupe nehmen.

Aber leider kam der Coronavirus immer wie näher, was bedeutete, dass die letzten Schulungstage auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

**Die Thementrägergruppe der Kinaesthetics** besteht aus ein bis zwei Mitarbeitern jeder Wohngruppe sowie Mitarbeiter des Nachtdienstes gehören zu unserer Arbeitsgruppe. Auch werden wir weiterhin durch Sara Stalder unterstützt.

In der Thementrägergruppe der Kinaesthetics sehen wir uns die verschiedenen Konzepte, welche die Kinaesthetics beinhaltet noch etwas vertiefter an. Beim Erarbeiten der verschiedenen Konzepte liegt unser Augenmerk auch wieder auf dem Betrachten der eigenen Bewegung und somit darauf, die Acht-



samkeit für die eigene Gesundheit zu erhöhen und sie zu erhalten.

Gemeinsam sehen wir uns auch an, wo es Schwierigkeiten beim Thema Bewegung gibt: nicht nur, ob der Klient nicht mehr alleine aufstehen kann. Dies beginnt schon bei kleinen Sachen wie z. B. wie sitzt jemand auf einem Stuhl, kann er sein Gewicht auf einem Stuhl abgeben,



haben seine Füße Bodenkontakt, wie steht jemand vom Stuhl auf oder aber auch vom Boden. Wir sehen uns verschiedene Positionierungen an, wo kann das ganze Gewicht abgegeben werden, Tonus-Regulation und vieles mehr.

«Was ist dabei förderlich, was weniger, wie kann ich als Mitarbeiter Sicherheit abgeben?», sind Fragen, welche wir gemeinsam erarbeiten. Wir setzen uns nicht mit Theorien und Regeln auseinander, sondern erlernen Sachen durch die eigene Bewegungserfahrung, sei es im Tun oder durch die Erfahrung, wenn jemand anderes für uns die Bewegung ausführt. Gemeinsam suchen wir dann im nächsten Schritt nach Ideen und Möglichkeiten.

«Was ändert sich, wenn wir beim Transfer vom Boden mit dem Ball ein Frottier-tuch verwenden? Gibt dies nicht nur dem Klienten Sicherheit, sondern auch uns, dem Mitarbeiter?», sind Fragen, welche wir uns im Anschluss stellen. Auch einen anschliessenden Rollentausch kann unsere Sichtweise beeinflussen und dient uns zum Sammeln von Erkenntnissen.

Dabei beschäftigt uns aber auch immer wieder, was der Mensch noch selber machen kann, wir wollen seine Ressourcen fördern. Wie diese gefördert werden können und wir ihn dazu bringen, die Bewegung selber auszuführen, oder



aber auch, wenn er dies nicht mehr selber kann, wie es überhaupt ist, Bewegung zu erfahren.

Als Thementräger der Kinaesthetics stellt jedes Mitglied die erarbeiteten Sachen in den Teamsitzungen vor. Sei es durch Einbringen in das Team eines Theorie-Inputs oder auch durch Praktisches. Der Transfer vom Boden-aufstehen mithilfe eines Gymnastik-balles wurde z. B. in allen Teamsitzungen der Pflege und Betreuung durch die Thementräger vorgestellt und im Anschluss konnte jeder Mitarbeiter in der Selbsterfahrung den Transfer ausführen, aber auch wie es sich überhaupt anfühlt, wenn einem geholfen wird beim Aufstehen. Weitere Aufgaben der Thementräger sind, dass sie als Ansprechpersonen bei Kinaesthetics-Themen auf der Wohngruppe sind, Praxisbegleitung bei den Arbeitskollegen machen sowie die Verantwortlichkeit für Positionierungspläne wie für Transfer-Anleitungen/-Gestaltungen tragen.

Zum Schluss kann ich sagen, dass: Wir uns gemeinsam auf einem guten Weg befinden – welcher in kleinen Schritten stattfindet – aber wir sind unterwegs.

So hoffen wir, von der Kinaesthetics-Thementrägergruppe, dass der Coronavirus es bald wieder zulässt, den Weg der Kinaesthetics in der Sunnematte voranzubringen, daran zu bleiben und Neues einzubringen. Denn ...

... die Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz können bei Menschen jedes Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung leisten. Kinaesthetics kann helfen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken und im Alter beweglich und selbstständig zu bleiben.

Text und Foto: Sonja Glanzmann

# DIE NATUR ENTDECKEN



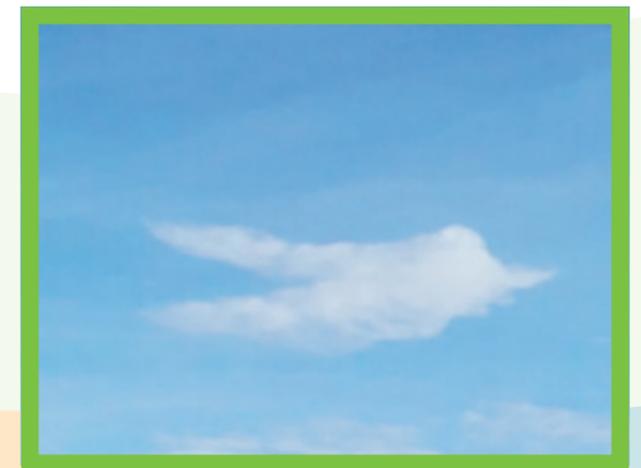
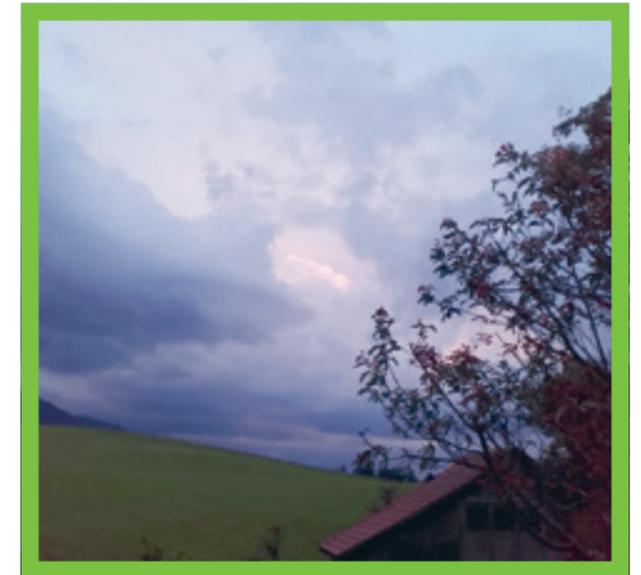
Es gibt auch anderes, wie etwa die Wolken, die uns immer wieder Motive vor Augen führen. Man muss sich nur einmal ein wenig Zeit nehmen und beobachten, was sie uns so alles zeigen möchten. Wenn man mit jemandem unterwegs ist, auch zum Beispiel mit unseren Bewohnern, sehen wir vielleicht auch nicht das Gleiche. Das gibt dann spannende Gespräche untereinander.

Liebe Leser/-innen, auf meinen Spaziergängen entdecke ich immer wieder tolle Sachen. Sei es eine Feder von einem Vogel, verschiedene Blumen, süsse Walderdbeeren oder Pilze. Auch kleine Tiere gibt es immer wieder zu entdecken, wie etwa ein Tausendfüssler, Ameisen, Maikäfer, Weinbergschnecke oder eine Grille. Auch Raupen und Schmetterlinge gibt es zu beobachten. Aber was für ein Schmetterling gibt es aus den Raupen? Wie sieht die Raupe zu dem schönen Schmetterling aus. Dafür schlage ich dann in meinen Büchern nach. Das sind alles Sachen, für die man die Augen offen halten kann, und man sieht sie.



Auch Bäume können etwas ausdrücken und ein anderer sieht wieder etwas anderes darin. So habe ich in der Sunnematte ein Gespräch geführt und auf einmal habe ich eine grosse Ente entdeckt. Die Bäume von diesem Blickwinkel stellen für mich eine grosse Ente dar.

So können auch Hügelzüge, Wälder und vieles mehr entdeckt werden, in denen man plötzlich etwas sieht. Darum lade ich sie ein, beim nächsten Spaziergang die Augen offen zu halten und der Fantasie freien Lauf zu lassen. Noch spannender ist es, mit jemandem seine Beobachtung zu teilen und darüber zu diskutieren. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass und viele neue Entdeckungen.



Text: Bernadette Fallegger

# EVENTS IM LETZTEN HALBJAHR



*Backen, Hauswirtschaft*



*Blumengruss vom Frauenverein*



*Fasnacht*



*Vorbereitung auf Ostern*



*Baum fällt*



*Kirchenmusik Escholzmatt*



*Alphornständli*

**E**

# BUCHVORSCHLAG: ENTLEBUCHER MÄNNERGESCHICHTEN

12 Porträts

**Autorin: Martina Emmenegger Burkart**

Zwölf Männer, zwölf Themen, zwölf Porträts. Die Palette reicht vom Reisen, über einen Unfall mit Folgen bis zu gesellschaftlichen Rollenbildern. Und wenn Männer von Schicksalsschlägen, Lebenskrisen und intensiven Lebensphasen berichten, wird es garantiert spannend.

NEU  
Fr. 33.-



## Bestelltalon

Vorname _____	Name _____	Anzahl Bücher _____
Strasse / Nr. _____	PLZ / Ort _____	
Datum _____	Unterschrift _____	

Talon senden an Entlebucher Medienhaus, Vormüli 2, Postfach 66, 6170 Schüpfheim, per E-Mail an [info@e-medienhaus.ch](mailto:info@e-medienhaus.ch) oder direkt beim Alters- und Pflegezentrum Sunnematte.

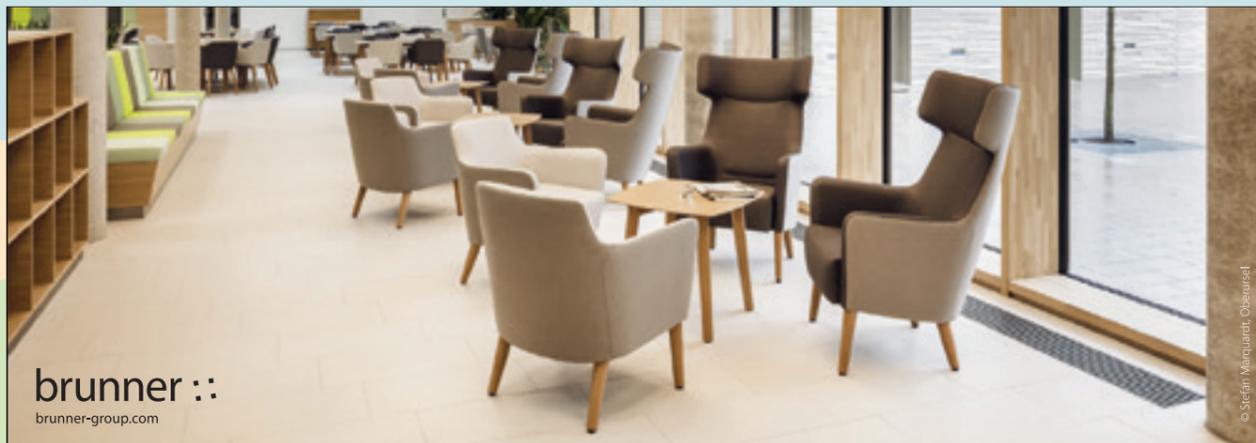


# BD Transporte

6170 Schüpfheim  
Tel. 078 616 61 70

[www.bdtransporte.ch](http://www.bdtransporte.ch)  
[info@bdtransporte.ch](mailto:info@bdtransporte.ch)

# RAIFFEISEN



brunner ::  
brunner-group.com

© Stefan Marquardt, Oberengsel

# AGENDA

## Juli

- ab 1. Do. Bilderausstellung Josef Aregger, Cafeteria
- 18. So. Ökumenischer Sommerwortgottesdienst 10.00 Uhr mit der Harmoniemusik Marbach, (je nach Coronabedingungen)

## August

- 21. Sa. Grillplausch mit Bewohnenden und Angehörigen

## September

- 6.–10. Mo.–Fr. Bewohnerferien
- 14. Di. Seniorenmittag, 12.00 Uhr
- 18. Sa. Abendmahlgottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag, 10.00 Uhr
- 19. So. Trachtengruppe Escholzmatt, 14.30 Uhr

## Oktober

- 12. Di. Seniorenmittag, 12.00 Uhr
- 16. Sa. Predigtgottesdienst, 10.00 Uhr
- 30. Sa. Hubertusabend, ab 17.30 Uhr

## November

- 03. Mi. Lotto Frauenverein Friede, 14.30 Uhr
- 05. Fr. Seniorenbühne
- 09. Di. Seniorenmittag, 12.00 Uhr
- 14. So. Jodlerklub Escholzmatt, 14.30 Uhr
- 20. Sa. Abendmahlgottesdienst, 10.00 Uhr
- 27. Sa. Adventverkauf, ab 10.30 Uhr
- 28. So. Jodlerklub «Alpenglüh» Wiggen, 14.30 Uhr

## Dezember

- 14. Di. Seniorenmittag, 12.00 Uhr
- 23. Do. Bewohnenden-Weihnachtsfeier mit Angehörigen, 17.00 Uhr
- 31. Fr. Predigtgottesdienst zum Jahresende, 10.00 Uhr
- 31. Fr. Silvester-Party, ab 14.30 Uhr

# EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITENDER DER SUNNEMATTE

**Im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte in Escholzmatt fand unter Einhaltung der Schutzmassnahmen die Ehrung der Dienstjubiläen statt.**

Der diesjährige Personalabend des Alters- und Pflegezentrums Sunnematte fand, wie so vieles andere auch, nicht statt. Wie für die ganze Bevölkerung erfordert die aktuelle Situation eine Neuausrichtung, um traditionell Bewährtes beibehalten zu können und, der Situation angepasst, langjährige Mitarbeitende gleichwohl ehren zu können.

## **Ehrung in Kleingruppen**

Geschäftsleiter Ruedi Scherrer begrüsst die Jubilare, welche in Kleingruppen



geehrt wurden. 17 Mitarbeitende mit insgesamt 195 Dienstjahren wurden für ihre langjährige Mitarbeit geehrt. Gerade in der aktuellen Zeit und besonderen Situation ist es wichtig, auf langjährige, erfahrene Mitarbeitende zählen zu dürfen und als Wertschätzung dafür «Danke» zu sagen. Als Präsent erhielten die Jubilare eine Geschenkbox mit Apéro, etwas Süssem und einen Gutschein des Gewerbevereins. Auf das gemeinsame Apéro wurde verzichtet.

Für das gemeinsame Foto wurde die Maske kurz heruntergenommen. Die Geehrten (hintere Reihe): Kumrije Kast-rati (5 Jahre), Daniela Wicki (5 Jahre), Ruedi Scherrer (10 Jahre), Ruth Bucher (20 Jahre), Martina Bieri (15 Jahre), Anita Hurni (10 Jahre), Anita Bucher (15 Jahre), Simona Lunca (10 Jahre), Dragica Schacher (15 Jahre), (vordere Reihe): Esther Gerber (5 Jahre), Dorian Stämpfli (10 Jahre), Jasmin Stadelmann (5 Jahre).

Auf dem Bild fehlen: Janine Schnider (5 Jahre), Venita Shala (5 Jahre), Merita Shala (10 Jahre), Christa Wobmann (15 Jahre), Ruth Stalder (30 Jahre).

# PERSONALNACHRICHTEN

## **Danke für die 30-jährige Dienstreue:**

■ Mesic-Mesic Nevenka,  
Verpflegung, 15.05.2021

## **Danke für die 25-jährige Dienstreue:**

■ Riedweg-Zemp Bruno,  
Betreuung und Pflege, 01.06.2021

## **Danke für die 20-jährige Dienstreue:**

■ Brechbühl-Schütz Ursula,  
Betreuung und Pflege, 19.02.2021  
■ Herrmann Sylvia,  
Betreuung und Pflege, 01.04.2021  
■ Kaufmann-Baumeler Ruth,  
Reinigung, 11.01.2021

## **Danke für die 15-jährige Dienstreue:**

■ Bieri-Huwylere Irene,  
Verpflegung/Cafeteria, 12.02.2021

## **Danke für die 10-jährige Dienstreue:**

■ Gäumann-Cadisch Monica,  
Betreuung und Pflege, 01.06.2021  
■ Langenstein Priska,  
Betreuung und Pflege, 01.05.2021

## **Danke für die 5-jährige Dienstreue:**

■ Glanzmann-Riedweg Elisabeth,  
Verpflegung, 15.03.2021  
■ Gerber-Bähler Theres,  
Betreuung und Pflege, 01.04.2021  
■ Krummenacher-Rügsegger Annette,  
Betreuung und Pflege, 09.03.2021  
■ Rösler-Zeidler Anett,  
Betreuung und Pflege, 20.06.2021  
■ Suppiger Angela,  
Hauswirtschaft, 25.04.2021

# SCHLUSSPUNKT

## Geschichten und Begegnungen

### «DEHEIME»

«DEHEIME» ist einerseits der Ort, an dem wir uns geborgen und wohl fühlen. Ein Gefühl von «DEHEIME» kann aber auch dann entstehen, wenn man zum Beispiel gemeinsam etwas unternimmt. Sei es, gemeinsam etwas zu kochen oder zu backen, gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern oder sich beim Jasskarten-Lotto gemeinsam über die Gewinne zu freuen. Die Mitarbeitenden des Alters- und Pflegezentrums Sunnematte leisten täglich Grosses, um das besondere «DEHEIME»-Gefühl für die Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen. Die 34. Ausgabe der «Hus-zitig DEHEIME» teilt solche Momente mit uns und erzählt Geschichten über Veranstaltungen und Erlebnisse im vergangenen halben Jahr. Wir danken den Redaktorinnen und Redaktoren, die den Leserinnen und Lesern auf diese Weise einen spannenden Einblick in das Miteinander in der Sunnematte gewähren. «Vielen Dank» sagen wir auch allen, die mit einem Inserat oder durch eine finanzielle Zuwendung die aktuelle Ausgabe unterstützt und ermöglicht haben. «DEHEIME» erscheint zwei Mal jährlich. Die «Hus-zitig», die an all unsere

Bewohnerinnen und Bewohner, Gönnerinnen und Gönner sowie an verschiedene öffentliche Interessengruppen verteilt wird, erhalten Sie kostenlos. Gerne zählen wir auch weiterhin auf Ihre Zuwendung in Form eines frei wählbaren monetären Beitrags. Mit Ihrer Spende helfen Sie, die Produktion der nächsten Ausgabe von «DEHEIME» zu sichern und die schönen Begegnungen und Geschichten nach aussen zu tragen. Für Ihre unentbehrliche Gabe danken wir Ihnen schon heute herzlich. Falls Sie «DEHEIME» zukünftig in Ihrem Briefkasten erhalten möchten, vermerken Sie dies beim Zahlungszweck auf dem beigelegten Einzahlungsschein.

### «DEHEIME»-Redaktionsteam

Ruedi Scherrer, Anna Zürcher, Anita Bucher, Bernadette Fallegger, Luzia Portmann, Daniela Wicki, Stefanie Renggli

Ausgaben: 2 x jährlich

Auflage: 1100 Exemplare

Grafik und Druck:

S Druckerei Schüpheim AG,  
Entlebucher Medienhaus, Schüpheim

Escholzmatt-Marbach, im Juni 2021



**malergeschäft**  
**hektor stadelmann GmbH**  
Eidg. dipl. Malermeister  
**041 486 18 80**

Malerarbeiten  
Tapezieren  
Dekorationsmalerei

Gigenstrasse 20  
6182 Escholzmatt



**ERWIN RENGGLI** Spirituosen  
Liqueure  
Drinks

Riposo, 6182 Escholzmatt, Tel: 041 486 13 42

- ... Beste Qualitätsspirituosen
- ... Kompetente Beratung
- ... Zuverlässige Bedienung
- ... Faire Preise



**Limacher**   
**Edel Eis**

Privat-, Gastro- u. Festlieferungen  
6182 Escholzmatt / 079 429 16 19  
**limacher-edeleis.ch**

Vermietungen: Kühlschränke, Palettenplätze  
Tiefkühlanhänger, Tiefkühlfächer, Fritteusen



**LBG**  
**Escholzmatt / Marbach**

Allg. Baumeisterarbeiten Umgebungsarbeiten Plattenarbeiten

LBG Escholzmatt / Marbach  
Industriestrasse 7  
6182 Escholzmatt

Tel. 041 486 12 72  
Fax 041 486 15 27  
www.lbg-escholzmatt.ch



**www.zihlmandach.ch**

A. Zihlmann  
Dach- und Fassadenbau AG  
6196 Marbach  
Telefon 034 493 38 85

- Steildach
- Fassaden
- Wärmedämmungen
- Kranarbeiten
- Flachdach
- Gerüstbau
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz



**Mehmarken**

Philipp Riedweg  
Garage + Elektro  
Fahrzeug-Diagnostik

Hauptstrasse 128+130  
6182 Escholzmatt

Tel: 041 486 26 50  
Fax: 041 486 26 51  
Mob: 079 341 48 23

info@garageriedweg.ch  
www.garageriedweg.ch  
www.garageriedweg.mehmarken.net




**SCHREINEREI**  
**ZIHLMANN** GmbH

Unter Erlenmoos 2  
6196 Marbach

Telefon 034 493 32 86  
schreinereizihlmann@bluewin.ch

Ihr **Fachgeschäft** für  
alle Schreinerarbeiten

Fenster Türen Schränke Küchen allg. Schreinerarbeiten



**ESCHOLZMATT  
MARBACH**  
ENTLEBUCH LUZERN

Sunnematte 1 6182 Escholzmatt Telefon 041 487 70 70 Fax 041 487 70 71  
[www.sunnematte.ch](http://www.sunnematte.ch) E-Mail: [info@sunnematte.ch](mailto:info@sunnematte.ch)